



Tränen des Vaterlands

Tränen des Vaterlands

Wie ward der Sprache Schatz vom Internet besudelt!
Der dreisten Schreiber Wut das Edelste am Sein
mit stammelndem Geschwätz gestochen als ein Schwein,
gebrüht im Dreck, was Kot und eitrig Schleim genudelt.

Die Form zu Schrott zerhaun, vom Maße abgekehret,
die Lyrik darbt im Aus, die Reime sind geflohn,
die Dichtung ist dahin, stöhnt in der Werbefron,
und Lüge, Wahn und Wut des Menschen Hass vermehret.

Und durch das Forum hier strömt ständig neues Gift!
Ein jeder sieht, wo sich die Mörderbande trifft,
um mit Euterpes Schild das Unheil zu vollenden.

Viel schlimmer noch: Es stört sie offensichtlich nicht,
dass dort ein wackrer Degen unermüdlich ficht,
denn allzu oft entglitt der Stahl auch seinen Händen.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!